

Rundganglänge: 3,7 Kilometer
 Wanderzeit: 1 Stunde
 Bushaltestelle: „Hinterm Dorf“ (Linie 830, 831, 835)

RUNDWANDERWEG

M7
 Golfpfad



Kostenlose Parkmöglichkeiten am Pferdeweg L.



Sie beginnen Ihren Rundgang am **Groß-Parkplatz** Pferdeweg **L** und verlassen ihn zur **Mardorfer Straße** (L360) hin. Gehen Sie nach rechts auf den betonierten Fuß-/Radweg Richtung Schneeren und haben ab jetzt nach links während des gesamten Weges immer



wieder eine andere Sicht auf den 1997 erbauten **Golfplatz**.

Am nächsten Wirtschaftsweg **Ma** rechts in den **Kahlenbergsweg** **(1)** Bei einem Blick zurück erkennt auf dem Parkplatz den 50 m hohen Fernmeldeturm besonders gut (*die Anhöhe ist noch mal 50 m hoch*).

Vorbei an einer **alten Eiche** (Foto links) an der nächsten Abbiegung links. An einer weiteren weit ausladenden großen Eiche (Naturdenkmal an der L360) machen Sie bitte an der **Bank** (mit Infotafel) eine kurze Pause und erfahren etwas über die **Mühlengeschichte** Mardorfs.



Der Rundweg um den Golfplatz ist auch ein Weg um den alten „Mardorfer Mühlenberg“. Danach überqueren Sie die verkehrsreiche Landstrasse und wandern geradeaus weiter **N**. Ein Stück auf dem asphaltierten **Kuhlenweg** (*natürliche Bodensenke*) und ein Stück nach dem



kleinen Wäldchen folgt rechts ein **M7** Schild. Der **Blick geradeaus** lässt das große Laubwaldgebiet „Häfern“ erahnen. Es geht links in den Schotterweg „Hoyansberg“ (*ehem. Äcker der Tagelöhner*) um das nordöstliche Ende der **Golfanlage** (Foto links) herum, rechts die weitläufige Landschaft „Hessenbusch“ (*wo einmal hessische Soldaten lagerten*) mit Kiefernwäldern, Wiesen, jahreszeitliche

Äckern und alten landwirtschaftlichen **Feldscheunen**.

(2) Das **Gelände des Golfparks** mit 110 ha Gesamtausdehnung (Luftbild unten mit Blick über das Dorf zum Meer) ist hier besonders interessant und nah zu erleben (*vielleicht entdeckt man sogar Frösche oder eine Ringelnatter*). Auf den ehemals „ausgeräumten“ landwirtschaftlichen Flächen sind inzwischen 15 Teiche (Biotope) entstanden und 10.000 Laubbäume (sowie 20.000 Büsche) gepflanzt worden. Wir überqueren den asphaltierten „Quellengrund“ und erreichen nach einer Weile den alten Feldsteinweg hinter dem „**Mühlenberg**“ (*1871-1947 stand dort eine Erdholländer-Windmühle auf der höchsten Erhebung Mardorfs mit 61,2 m / heute „Putting-Green“*). Um die später errichtete Motormühle (inzwischen zu Wohnungen umgebaut) liegt das Zentrum des „**Golfparks Steinhuder Meer**“ mit **Gastronomie**. Weiter geradeaus rechts am Wald vorbei öffnet sich der Blick zum „**Ohlhagen Moor**“ (*möglicher Standort für eine Erdgasförderanlage*) und rechts im Hintergrund wieder die „Häfern“.



An der asphaltierten **Jägerstraße** nach links die Steigung hinauf. **(3)** Dabei gibt es interessante **Ausblicke** auf die „**18-Loch Golfanlage**“. Bei den „Hirtenbäumen“ (*ehem. Schafweideplatz*) sind einige größere Sandlöcher („**Bunker**“) erkennbar.

An der nächsten Kreuzung würde man rechts nach einem Stück „Vehrenheideweg“ (abgelegenes Wohngebiet von Rehburg-Loccum) den **Osterfeuer-Brennplatz** und die neue **Biogas-Anlage** von Mardorf erreichen.

Wir gehen aber links weiter. (4) Auf dem Buchenberg ergibt sich ein schöner **Rundblick** auf



das Dorf (Foto links) und den westlichen Teil des Golfplatzes. Nach Links durch den Wald wäre ein schöner (allerdings privater = im Plan gestrichelt) Fußweg durch den Golfplatz zur **Gastronomie**. Die Tour geht aber an der nächsten Abzweigung nach links weiter in den **Mergelgrund** (Ton- und Kalkschichten im Boden).

Der gelegentliche **Glockenton** stammt übrigens von der „Signal-Glocke“ für **Loch 1** (bei Nr.5 in der Karte). Die Bahn ist zwischen 411 und 511 m lang. Wenn man also mit seinem jeweiligen „Handicap“ (ideal wäre hier **Par 5 Hcp1**) über die kleine Hügelkuppe gelangt, wird die Glocke aktiviert, um die nachfolgenden Spieler zu warnen.

Vorbei am **Neubaugebiet** Am Golfpark Triftgärten ist an der Straße Vor der Mühle erneut Gelegenheit für einen **Abstecher zum Golfzentrum**. Dort kann man auf gekennzeichneten Wegen die Golfanlage näher erkunden oder an der **Gastronomie** eine Pause einlegen. Es sollte auf jeden Fall die Möglichkeit für einen **Rundblick** mit oft fantastischer Fernsicht genutzt werden.



Geradeaus weiter auf dem Wirtschaftsweg Mardorfer Riehe geht ein letzter Blick zurück zum „Mühlenberg“ (6) mit dem **9-Loch Academy-Platz**. Nach einem kurzen Stück Feldweg kommen wir über die Mardorfer Straße L360 wieder zum **Groß-Parkplatz** L. Auf dem weiträumigen Gelände findet übrigens ganzjährig und regelmäßig ein großer **Trödelmarkt** statt. Die Anbindung an das **Nordufer des Steinhuder Meeres** führt über den Pferdeweg K347 1k und dem Wanderweg Achter Heidorns Huuse weiter nach Süden. Über die Rote-Kreuz-Straße gelangen Sie an den Uferweg mit Promenade.

Herzlich willkommen am Steinhuder Meer

Mit Stolz präsentieren wir Ihnen unsere Golfanlage in einem sehr interessanten Gebiet des „staatlich anerkannten Erholungsortes **Mardorf**“. Die weitläufige Aussicht wird mit Nadelwäldern und dem „**Golf Park Steinhuder Meer**“ gekrönt. Hier erhalten Sie die Möglichkeit hautnah die Schönheit einer gepflegten Golfanlage zu betrachten. Die unterschiedlichen Schnitthöhen von Rasen, blühende Büsche und Schatten spendende Bäume geben einen gelungenen Kontrast zu den Feldern und Wäldern im Hintergrund. Malbegeisterte sollten Block und Stifte nicht vergessen, ansonsten genießen Sie einfach das Mardorfer Froschorchester an einem der vielen Teichen des Golf Parks. Machen Sie unbedingt Station in dem Clubhaus „**The Pub**“ und informieren sich nebenbei über die Möglichkeiten des Golfspiels von heute. Ganz nach dem Motto „Golf für Jedermann“ erhalten Sie alle Infos zur Golfanlage in Mardorf im Touristikbüro Mardorf, im Netz unter www.gpsm.de oder über die Hotline 05036/2778.

